

# Belohnungssystem im Fachunterricht

**Beitrag von „unordnung79“ vom 5. August 2007 18:58**

hallo!

im nächsten schuljahr werde ich wieder eine sehr problematische klasse in englisch unterrichten. leider herrscht in dieser klasse kein zusammenhalt, jeder macht jeden fertig und durch diese ständigen streitereien entstehen unglaublich viele unterrichtsstörungen. da ich nur zwei stunden pro woche drin bin und die klassenlehrerin sich auch nicht wirklich mühe gibt, dieses problem anzugehen, fühle ich mich etwas hilflos. im letzten schuljahr habe ich mich nach absprache mit der lehrerin an ihrem bestrafungssystem (drei striche --> regeln [abschreiben](#)) beteiligt, was die unterrichtsstörungen nicht unterbunden hat. auch kontaktaufnahme mit den betreffenden eltern war ohne erfolg, da gerade die eltern der "störenfriede" wenig an einer zusammenarbeit interessiert waren.

deswegen würde ich es in diesem jahr gerne mal mit positiver verstärkung in form eines belohnungssystems versuchen. in meiner eigenen klasse gibt es z.b. flüstersterne pro tischgruppe. der tisch, der nach einer bestimmten zeit die meisten flüstersterne hat, bekommt einen hausaufgabengutschein.

leider werden die kinder dieser klasse ständig umgesetzt und sitzen auch nicht an gruppentischen, so dass das wohl eher nicht umzusetzen ist. ich denke da eher an etwas, das entweder einzelne kinder oder aber die ganze klasse betrifft...

welche belohnungssysteme kennt ihr?

---

**Beitrag von „Referendarin“ vom 5. August 2007 20:29**

Ich habe in einer sehr lauten fünften Klasse tolle Erfahrungen mit einem Belohnungssystem gemacht: Wenn jemand reingeschrieben hat o.ä., gab es einen Strich an der Tafel. Hatte die Klasse in einer Stunde weniger als 5 Striche, dann bekam sie einen Smileyaufkleber, bei 10 Smileys gab es einmal Hausaufgabenfrei für die Klasse.

---

**Beitrag von „Elaine“ vom 5. August 2007 20:34**

Oder du könntest dir zwei große Glasbehälter (wie Marmeladengläser) und in eines Erbsen, Holzperlen, Murmeln oder ähnlich rundes einfüllen. Am Ende einer Stunde besprichst du mit den Kindern ihr Verhalten... War es gut, wandert eine volle Hand in das (anfangs) leere Glas, war es so lala, eine halbvolle Hand und war es schlecht, geht nichts rüber. Natürlich müssen dafür die Regeln klar sein, damit die Kinder auch wissen, worüber sie reflektieren, worauf sie achten.

Und dann stellst du den Kindern in Aussicht, dass, wenn das anfangs leere Glas voll ist, gibt es eine Belohnung. Bei mir dürfen die Kinder das sich selbst aussuchen. Zum Beispiel einigen sie sich auf "eine Spielstunde", dann wissen sie bereits von Anfang an, worauf sie hinarbeiten...

---

### **Beitrag von „venti“ vom 5. August 2007 21:57**

Hallo Elaine,

das Problem beim Fachunterricht könnte hierbei allerdings sein, dass die Kollegin nicht nur ihren Unterrichtsbedarf, sondern auch noch das Marmeladenglas plus die entsprechenden Murmeln transportieren muss, denn in der fremden Klasse würde ich das nicht stehen lassen



... man weiß ja nie ...

Von daher wäre ein System wie Referendarin es vorschlägt wohl für einen Fachlehrer/ eine Fachlehrerin besser. (In meiner eigenen Klasse hab ich auch ein Glas mit Murmeln.)

Gruß venti 

---

### **Beitrag von „unordnung79“ vom 7. August 2007 18:17**

vielen dank für die tipps, ich werde das gleich mal ausprobieren...